



Infos für Ehrenamtliche:
Tel. 0173-4355875 oder unter
schaffitzl@muenchner-tafel.de
Hilfe-Hotline
Montag und Mittwoch
von 14 bis 16 Uhr unter
Tel. 089-292250

Münchner Tafel Traurige Wahrheiten – aber Good News!

Man kann's kaum glauben: In der reichen Stadt München müssen wöchentlich über 21.000 Bürger mit Lebensmitteln versorgt werden. Gut, dass es seit 30 Jahren die Münchner Tafel gibt... Ein **Jubiläums-Interview** mit der **Mitbegründerin und Vorsitzenden Hannelore Kiethe**:

Wie kam es vor 30 Jahren zur Gründung der Münchner Tafel?

1994 fand sich eine Freundesgruppe, die den Verein „Tischlein deck dich!“ mit dem Ziel gründete, noch gut verzehrbare Lebensmittel vor der Entsorgung zu retten und diese an bedürftige Menschen weiterzugeben. Unser Motto war schon damals: verteilen statt vernichten! Es gab in München bereits viel Bedürftigkeit, aber das Thema Armut war damals in der schönen, reichen Stadt München nicht erwünscht. Dank auch der großartigen Unterstützung von Prof. Dr. Claus Hipp und Regina von Habsburg, die unsere Schirmherrschaft übernahmen, bekam unsere Arbeit mehr Gewicht. Heute gibt es in Deutschland knapp 1000 Tafeln unter dem Schirm des deutschen Dachverbandes „Tafel Deutschland“. Die Münchner Tafel entschied sich aber sofort für eine Unabhängigkeit von Politik, Kirche und Verbänden. Dadurch konnten wir schnell planen und gestalten und haben so über die Jahre viel Vertrauen und Wertschätzung in unsere Arbeit aufbauen können.

Wie sehen die aktuellen Zahlen aus?

Wir versorgen wöchentlich über 21.000 Bürger und 100 soziale Einrichtungen mit über 180 Tonnen eingesammelten Lebensmitteln. Dahinter stecken eine immens große Logistik sowie über 1000 ehrenamtliche Helfer und 70 Mitarbeiter, die meist durch geförderte Arbeitsverhältnisse zu uns kamen. Vor einem Monat eröffneten wir unsere 30. Ausgabestelle.



Unterstützt die Stadt München Ihre Wohltaten?

Ja, wir haben ein fantastisches Verhältnis, u.a. im Umgang mit den Großmarkthallen. Wir sind aber in keinster Weise abhängig.

Welche Kriterien muss ein Bedürftiger erfüllen...

Die, die unter der Armutsgrenze leben und z.B. soziale Leistungen beziehen, müssen sich bei der telefonischen Sprechstunde montags- und mittwochnachmittag von 14 bis 16

Uhr anmelden (siehe Button) und ihre Unterlagen vorweisen. Dann werden sie unsere Gäste, wie wir die Bedürftigen nennen. Weitere Infos finden sie auf unserer Homepage.

Wie viel Geld ist notwendig, um einem Menschen ein Jahr zu helfen?

Dank unserer Helfer und Sponsoren sind das nicht einmal knapp 80 Euro – für 52 Wochen! Also sehr sehr wenig. Aber wie gesagt: Unsere Spender und Sponsoren decken viel ab... jedoch ist es an Hilfe nie genug. Alleine zwei Drittel der Kosten gehen für unsere Logistik, den Fuhrpark, Mieten usw. drauf!

Gibt es über die Lebensmittel hinaus noch weitere Hilfen?

Ja, unsere Gäste erhalten nicht nur kostenlose Lebensmittel, sondern können mit unseren Helfern auch mal reden, was für sehr viele Bedürftige mindestens ebenso wichtig ist. Unsere Gäste freuen sich über das Zusammentreffen, denn Armut macht oft sehr einsam.

Interview: Conny Konzack

www.muenchner-tafel.de